



24. Januar 2015 Winterwanderung des LKV

Schon die letztjährige Winterwanderung des LKV war im Norden, auch dieses Mal wieder und damit für uns sehr günstig.

Trotzdem (oder deswegen?) noch weniger Teilnehmer als im letzten Jahr, insgesamt nur noch 28, davon 3 des KCN. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass der LKV diese Veranstaltung für den Erwerb des Wanderfahrerabzeichens nicht mehr anerkennt.



Unabhängig hiervon ging die Route mal wieder über zumindest für mich völlig unbekanntes Terrain. Ab dem S-Bahnhof Karow durch die ehemaligen Rieselfelder Hobrechtsfelde. Neben der attraktiven Landschaft gibt es hier auch

diverse robuste Rinder- und Pferderassen zu besichtigen, deren großzügige Gatter durchstreift werden.



Im ehemaligen Gut Hobrechtsfelde hatte Lutz Habrecht als Veranstalter eine Besichtigung der eigentlich im Winter geschlossenen Ausstellung nebst sachkundiger (aber leider etwas uninspirierten) Führung organisiert. Es ist schon erstaunlich, wie vor gar nicht einmal so langer Zeit die Entsorgung der Berliner Fäkalien erfolgte.

Danach ging es nur noch wenige Kilometer zurück zum S-Bahnhof Zepernick.



Insgesamt 14 Kilometer Wanderung (reicht auch!), bei Temperaturen um die 0 Grad, wenig Wind und wenig Sonne.

Und es besteht immer noch die Hoffnung, dass die Beteiligung sowohl des KCN als auch der anderen Berliner Kanuten wieder besser wird.

Bernhard Nentwich